



München, 17. Dezember 2013  
**Presse-Information**

## Messe München ist Pionier bei Open Innovation

- **Erste ganzjährige Open Innovation-Plattform einer Messegesellschaft**
- **Fachbesucher werden zu interdisziplinären Mitentwicklern**
- **Pilot ist die ISPO und die Sports Business Professional Community**

Silvia Hendricks  
Referentin Unternehmens-PR  
Tel. +49 89 949 20737  
silvia.hendricks@  
messe-muenchen.de

Alexander Mohanty  
Leiter Unternehmens-PR  
Tel. +49 89 949 20734  
alexander.mohanty@messe-  
muenchen.de

**Die Messe München International bietet als erstes Messeunternehmen einen ganzjährigen Open Innovation-Service an. Damit können Unternehmen ihren Innovationsprozess für Experten unter den Fachbesuchern verschiedenster Messen öffnen. Das Besondere daran: Nicht nur „Löser“ aus der eigenen Branche sind im Boot, sondern kreative Köpfe aus unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen und Fachrichtungen. Pilot ist die Plattform ISPO Open Innovation, hier werden auch Endverbraucher zu Mitentwicklern.**

Wie soll der perfekte Rucksack für Stadt-Radfahrer aussehen? Wer löst das High-Tech-Problem beim Labor-Analysegerät? Und wie lässt sich die Steuerung der Baggerschaufel optimieren? Open Innovation heißt: Ein Unternehmen stellt eine klar umrissene Aufgabe und holt sich kreative Lösungsideen von außen. Der Service der Messe München bedeutet: „Wir bieten den Zugang zu einer branchenübergreifenden, interdisziplinären Löser-Community, die sich aus den vielfältigen Netzwerken unseres Messe-Portfolios speist“, erklärt Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München.

### **Produktentwicklung deutlich schneller und günstiger**

Open Innovation kann die Entwicklungszeiten von Unternehmen um bis zu 42 Prozent und die Entwicklungskosten um bis zu 20 Prozent senken. Außerdem haben die Unternehmen die Chance, eine enge Bindung zu ihren Kunden aufzubauen und deren Bedürfnisse unmittelbar kennenzulernen. Die Produkte werden besser, das Risiko von Innovationsflops geringer.

Die Messe München bietet mit ihrem Open Innovation-Service den Zugang zu einer einzigartigen Löser-Community: „Wir werden hier die Netzwerke unseres

Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Deutschland  
www.messe-muenchen.de



gesamten Messeportfolios zusammenführen. Neben ISPO Open Innovation wollen wir weitere Branchenportale initiieren. Der Clou: Alle sollen auf die gleiche große Löser-Community zugreifen können: branchenübergreifend, fachlich interdisziplinär und international“, sagt Klaus Dittrich.

### **Das internationale Sports Business Netzwerk ISPO als Vorreiter**

Vorreiter des neuen Service-Angebots ist ISPO Open Innovation. Die ISPO ist eine der weltweit führenden Communities sportbegeisterter Sports Business Professionals und Konsumenten und „sie ist besonders interessiert an Innovationen, wirkt gerne an Produkttests mit und hat eine hohe Online-Affinität“, erklärt Dittrich. Die Plattform richtet sich in diesem Fall auch an Endverbraucher und die Unternehmen können ihre neuen Entwicklungspartner auf zwei Arten einbinden: Als Co-Creator sind die Kundenexperten von Beginn an in den Innovationsprozess integriert, als Product Tester können sie – ebenfalls noch weit vor Markteinführung – ein umfassendes Feedback zu Produkteigenschaften geben.

Bereits an Bord sind unter anderem die Marken The North Face und Lasse Kjus.

Arne Arens, Geschäftsbereichsleiter Konsumgüter The North Face:

„Ausschlaggebend für uns war, dass diese Plattform unabhängig ist und eine hohe Reichweite in unserer Branche und darüber hinaus hat. Hier werden die richtigen Teilnehmer auf ‚neutralem Boden‘ zusammengeführt.“

Nico Serena, Vorstand Lasse Kjus: „Wir sehen die ISPO Open Innovation Plattform als exzellente Möglichkeit, wertvolle Einsichten in die sich laufend wandelnden Skiläufer-Bedürfnisse zu gewinnen und die Reaktion auf Innovationsideen zu beschleunigen.“

### **Partnerschaften mit innosabi und Voycer**

Die Messe München hat für das Projekt starke Partner an Bord geholt. Innosabi ist ein führender Anbieter von Lösungen für kollaboratives Innovationsmanagement und Crowdsourcing mit Sitz in München. „Uns hat auch überzeugt, dass innosabi bei Bedarf eigene Ingenieure und andere Spezialisten zum ausschreibungswilligen Kunden schickt, um eine



Problemstellung klar und spitz zu formulieren“, erklärt Dittrich. Catharina van Delden, CEO innosabi: „Dieses Projekt hat großes Potenzial, da die Messe München zahlreiche internationale Netzwerke im kollaborativen Innovationsprozess zusammenführen kann.“ Mit an Bord ist zudem Voycer, ein weltweit führender Anbieter innovativer Community- und Social Media-Technologien. Das Unternehmen unterstützt den Community-Aufbau mit Services im Community-Management und -Marketing.

Weitere Informationen unter: <https://innovation.ispo.com/home>

#### **innosabi**

Die innosabi GmbH ist ein Anbieter von Crowdsourcing- und Open Innovation Software und begleitenden Dienstleistungen mit Sitz in München. innosabis Leistungen helfen, Innovationsprozesse für externes Wissen zu öffnen und so das Floprisiko neuer Produkte zu senken. innosabi wurde 2011 durch das Wirtschaftsministerium mit dem Preis IKT-innovativ als innovativstes IKT StartUp ausgezeichnet.

#### **Voycer**

Die Voycer AG ([www.voycer.biz](http://www.voycer.biz)) ist ein Anbieter innovativer Social Media Technologien. Kern der Technologien sind modulare Whitelabel Communities mit denen Brands und Publisher Kunden-Communities in die eigenen Angebote integrieren können. Ergänzt wird das Angebot durch Service-Leistungen für den erfolgreichen Aufbau von Communities.

#### **Messe München International**

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in Asien, in der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa und Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt



**Messe München  
International**

Seite 4

sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.